jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1954/5/19 1Ob238/54, 1Ob112/70, 5Ob179/72, 8Ob508/87, 7Ob552/88, 7Ob19/88, 1Ob41/88, 3Ob120/0

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 19.05.1954

Norm

ABGB §1489 III

Rechtssatz

Die dreißigjährige Frist des § 1489 ABGB gilt nur gegenüber dem Verbrecher selbst, nicht aber gegen Dritte.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 238/54
  Entscheidungstext OGH 19.05.1954 1 Ob 238/54
- 1 Ob 112/70
  Entscheidungstext OGH 04.06.1970 1 Ob 112/70
- 5 Ob 179/72
  Entscheidungstext OGH 17.10.1972 5 Ob 179/72
  Beisatz: Ausdrückliche Ablehnung der gegenteiligen Ansicht von Klang 2.Auflage VI 637. (T1)
  Veröff: EvBl 1973/88 S 209 = JBl 1973,372
- 8 Ob 508/87
  Entscheidungstext OGH 08.07.1987 8 Ob 508/87
  Ähnlich; nur: Die dreißigjährige Frist des § 1489 ABGB gilt gegenüber dem Verbrecher. (T2)
  Veröff: SZ 60/137
- 7 Ob 552/88
  Entscheidungstext OGH 14.04.1988 7 Ob 552/88
  Auch; nur T2; Beisatz: Für Personen, die ohne eigenes Verschulden mithaften, gilt die dreijährige Verjährungsfrist. (T3)
- 7 Ob 19/88
  Entscheidungstext OGH 16.06.1988 7 Ob 19/88
  Auch; nur T2; Veröff: ZVR 1989/87 S 143 = VersRdSch 1989,121 = VersR 1989,827
- 1 Ob 41/88
  Entscheidungstext OGH 14.12.1988 1 Ob 41/88
  Beis wie T3; Veröff: SZ 61/271

- 3 Ob 120/06b
  Entscheidungstext OGH 13.09.2006 3 Ob 120/06b
  Auch; Beis ähnlich wie T3; Beisatz: Die (überwiegende) Lehre und die stRsp legen § 1489 zweiter Satz ABGB dahin aus, dass für Personen, die ohne eigenes Verschulden oder kraft minderen Verschuldens mithaften, bloß die dreijährige Verjährungsfrist gilt, so nach hA auch für die juristische Person in Bezug auf ihre Funktionäre oder ihre Erfüllungsgehilfen. (T4)
- 2 Ob 240/05s
  Entscheidungstext OGH 08.03.2007 2 Ob 240/05s
  Beisatz: Die Verlassenschaft ist nicht als dritter, ohne eigenes Verschulden Mithaftender im Sinne der zu § 1489 Satz 2 ABGB ergangenen Judikatur anzusehen und kann sich daher auch nicht auf die bloß dreijährige Verjährungsfrist dieser Bestimmung berufen. (T5)
- 9 Ob 35/06x
  Entscheidungstext OGH 28.03.2007 9 Ob 35/06x
  Auch; Beis wie T4
- 2 Ob 190/10w
  Entscheidungstext OGH 03.03.2011 2 Ob 190/10w
  Auch; Auch Beis wie T3; Auch Beis wie T4
- 1 Ob 221/13a
  Entscheidungstext OGH 19.12.2013 1 Ob 221/13a
  Auch
- 7 Ob 4/15m
  Entscheidungstext OGH 18.02.2015 7 Ob 4/15m
  Auch
- 5 Ob 175/14t
  Entscheidungstext OGH 28.04.2015 5 Ob 175/14t
- 7 Ob 171/16x
  Entscheidungstext OGH 30.11.2016 7 Ob 171/16x
  Auch; Beis wie T4
- 6 Ob 239/20w
  Entscheidungstext OGH 15.03.2021 6 Ob 239/20w
  Auch; Beisatz: Der gegen den strafrechtlich verantwortlichen Verband gerichtete Vorwurf wiegt in seiner Gesamtheit nicht weniger schwer als jener gegen den qualifiziert strafbar handelnden Täter: Beide sind damit (weitaus) weniger schutzwürdig als der durchschnittliche Ersatzpflichtige, weshalb es auch sachgerecht erscheint, beiden gemäß § 1489 Satz 2 Fall 2 ABGB die Rechtswohltat der bloß dreijährigen Verjährung zu nehmen. (T6)
- 6 Ob 92/21d
  Entscheidungstext OGH 06.08.2021 6 Ob 92/21d
  Vgl aber; Beisatz: Wenn ein Organ einer juristischen Gesellschaft einen Dritten durch eine qualifiziert strafbare Handlung iSd § 1489 ABGB schädigt, verjährt der Anspruch gegen die juristische Person erst in 30 Jahren. Dies gilt, wenn die den Schaden herbeiführende Handlung vor Inkrafttreten des VbVG gesetzt wurde, jedenfalls dann, wenn der wirtschaftliche Erfolg der strafbaren Handlung im Vermögen der juristischen Person eintrat. (T7)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0034393

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.10.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at